



Organisatorisches

Start: Frühjahr 2014

Veranstaltungsort: FEM Frauengesundheitszentrum, Bastiengasse 36–38, 1180 Wien

Kosten: kostenlos

Seminarbedingungen: Für die Fortbildungsseminare ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

Aus organisatorischen Gründen sind Rücktritte bis spätestens 1 Woche vor Seminarbeginn bekannt zu geben. Die Veranstaltungen finden nur ab einer festgesetzten MindestteilnehmerInnenzahl statt.

Die Maßnahmen auf Organisationsebene finden nach persönlicher Absprache statt.

Anmeldung und weitere Informationen unter:

www.fem.at/gendermatters, fem@aon.at oder 01/476 15-5771

Ansprechperson: Mag^a Eva-Maria Füssl



Gender matters

Fortbildungsreihe

Frauenspezifische Aspekte in der Wohnungslosigkeit



Gender matters

Die Fortbildungsreihe „Gender matters“ bietet Schulungen und Seminare sowohl für MitarbeiterInnen als auch für Organisationen an.

Inhalte der Fortbildung:

- Kenntnisse und Methoden gendersensibler/ frauenspezifischer Arbeit
- Hintergründe und Verständnis von spezifisch weiblichen Lebenslagen
- Schulung im Umgang mit „schwierigen“ KlientInnen
- Gewaltprävention und Umgang mit Gewalt gegen Frauen
- Praxisnahes Umsetzen des Wissens in den Einrichtungen
- Gender als wichtiger Schlüssel und Ansatzpunkt zur Bewältigung von Problemen und Konflikten
- Kennenlernen von frauenspezifischen Angeboten und Einrichtungen der Wiener Wohnungslosenhilfe

Das Frauengesundheitszentrum **FEM** ist seit mehr als 20 Jahren für Frauen zum Thema Gesundheit aktiv. Seit 2006 ist das Team des **FEM** dabei aufsuchend im Wohnungslosbereich tätig und setzt hier vielfältige frauenspezifische Angebote.

Im Auftrag der MA 57 bietet das **FEM** 2014 die Fortbildungsreihe „Gender Matters“ zum Thema frauenspezifische Aspekte in der Wohnungslosigkeit an, um hier Wissen und Know How auch MitarbeiterInnen und Institutionen in der WWH zur Verfügung zu stellen. Dadurch soll ein weiterer Beitrag dazu geleistet werden, geschlechtsspezifische Ungleichgewichte in der Nutzung der Angebote der Wiener Wohnungslosenhilfe zu verringern und mehr Frauen den Zugang zu den Angeboten zu ebnet. Die Fortbildungen werden in Zusammenarbeit mit dem Frauenarbeitskreis der BAWO, sowie mit Unterstützung des MEN durchgeführt.

Zielgruppe sind MitarbeiterInnen der Wiener Wohnungslosenhilfe sowie relevanter Kontakt- und Vermittlungsstellen im Bereich der Wiener Wohnungslosenhilfe.

Frauenspezifisches Arbeiten für MitarbeiterInnen

Hier finden drei Durchgänge im Jahr 2014 statt. Jeder Durchgang besteht aus vier Seminaren, die auch einzeln gebucht werden können.

Gender Basics 1,5 Tage

Geschlecht spielt im Arbeits-Alltag, in alltäglichen und professionellen Abläufen oder im Beratungs-Setting eine große Rolle. Mit Übungen, Inputs und einer Prise Selbstreflexion soll Sensibilität für die vielschichtige Wirkung von Gender gewonnen werden.

Wann: Do 9–17 Uhr, Fr 9–13 Uhr

6.+7. März, 15.+16. Mai, 2.+3. Oktober 2014

Leitung: Mag^a Gabi Gundacker, FEM – Klinische- und Gesundheitspsychologin; Mag. Markus Zingerle, MEN – Soziologe

Frauenspezifische Beratung und Intervention 8 h

Persönliche Beratung ist ein wichtiger Teil der Haltung in der frauenspezifischen Arbeit. In dieser Fortbildung werden deshalb Gesprächsansätze, sowie Themen wie Parteilichkeit in der frauenspezifischen Beratung, „Gender troubles“ – Stolpersteine in der Beratung und Intervention oder das eigene „Doing gender“ in der Beratung, besprochen.

Wann: 9–17 Uhr

Mi 2. April, Di 3. Juni, Do 6. November 2014

Leitung: Michaela Kaiss, FEM – Psychotherapeutin

Umgang mit Gewalt gegen Frauen 8 h

Gewalt gegen Frauen ist ein wichtiges Thema in der frauenspezifischen Arbeit und soll daher in einem eigenen Seminar bearbeitet werden. Hierbei wird es unter anderem um Inhalte gehen wie: Erscheinungsformen von Gewalt gegen Frauen, Gewalt gegen Frauen im Kontext verdeckter Wohnungslosigkeit, Umgang mit dem Thema Gewalt in der Beratung, Angebotslandschaft im Bereich Gewalt gegen Frauen, Haltungen in der Beratung bei Gewalt, rechtliche Rahmenbedingungen.

Wann: 9–17 Uhr

Mi 16. April, Di 17. Juni, Do 20. November 2014

Leitung: Mag^a Jasmina Job, MA, Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie – Sozialarbeiterin; Mag. Romeo Bissuti, MEN – Klinischer- und Gesundheitspsychologe

Frauenspezifische Aspekte in der Wohnungslosenhilfe 8 h

Frauen als Klientinnen in der Wohnungslosenhilfe bedürfen eines besonderen und gendersensiblen Blickes, um ihnen adäquat Hilfestellung geben zu können. In diesem Modul sollen all jene Themen fokussiert werden, in denen frauenspezifische Problemstellungen für den Bereich der Wohnungslosenhilfe relevant sind. Bsp: „Verdeckte“ Wohnungslosigkeit, Sucht und Devianzverhalten bei Frauen, Problemstellungen bei Frauen die als Mütter wohnungslos sind, psychische und psychiatrische Erkrankungen, etc. Diese Überlegungen sollen dazu beitragen, gute und passende Angebote für Klientinnen zu gestalten.

Wann: 9–17 Uhr

Do 20. März, Di 20. Mai, Do 16. Oktober 2014

Leitung: BAWO-Frauenarbeitskreis: DSAⁱⁿ Elvira Loibl, akademische Referentin für feministische Bildung und Politik, Hausleitung Frauen WohnZentrum der Caritas der Erzdiozöse Wien, Sozialmanagerin; DSAⁱⁿ Elisabeth Corazza, Sozialarbeiterin, Verein Wobes; Mag^a Birgit Blochberger, Studium Pädagogik und Gruppendynamik, Lösungsorientiert-systemische Moderation, Evaluation & Projektentwicklung, Prozessbegleitung und Projektleitungen in diversen Projekten im Sozial- und Gesundheitsbereich

Frauenspezifisches Arbeiten auf Organisationsebene

Dies findet in Absprache mit den Organisationen zu gemeinsam vereinbarten Terminen 2014 statt.

Frauenspezifisches Arbeiten in Organisationen 1,5 Tage

In einem gemeinsamen Start-Seminar geht es darum, als Organisation die Möglichkeiten und Chancen, frauenspezifische Arbeit stärker miteinzubeziehen, zu erkunden. Die daraus gewonnenen Anregungen, Konzepte und Modelle sollen in einem zweiten Schritt begleitet werden, um einen erfolgreichen Transfer in die Praxis zu ermöglichen (s.u.)

Begleitende Supervision in der Organisation 5 Einheiten à 2 h

Leitung: Mag^a Daniela Kern-Stoiber, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin, Supervisorin und Organisationsberaterin; Susanne Schuster, FEM-Organisationsberaterin, Coach & Supervisorin; Mag. Markus Zingerle, MEN – Soziologe